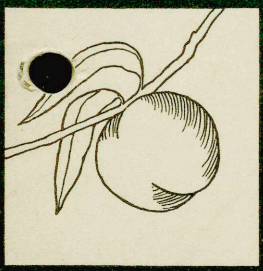
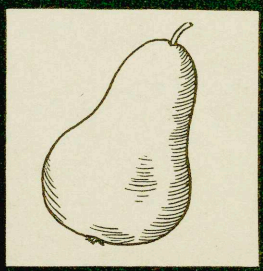
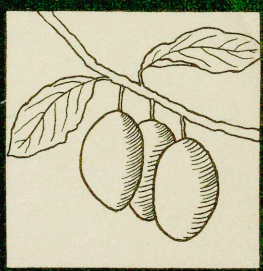
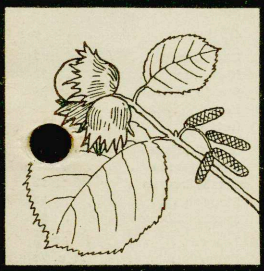
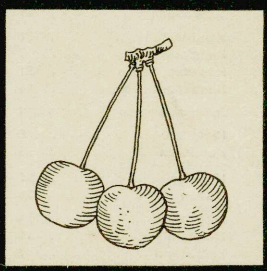




BAUMSCHULEN ALDINGER

Nur das beste Pflanzmaterial bringt die schönsten Erfolge.

INHALT der Preisliste für **Wiederverkäufer**

Äpfel 4
Ahorn 20
Akazien 20
Alleebäume 20
Aprikosen 11
Azalea 24

Baumpfähle 31
Birken 20
Birnen 5/7
Brombeeren 11
Bux 21/23

Clematis 29
Cotoneaster . . 16 u. 24

Dahlien 29
Dünger 31

Edelreiser 31
Efeu 29
Erdbeeren 15/16

Flieder 18
Frachtsätze 32

Geißblatt 29
Gladiolen 29
Glycinen 29
Grassamen 31

Hainbuchen 21
Haselnuß 9
Heckenpflanzen . . . 21
Himbeeren 13

Johannisbeeren . . 13/14

Kirschen 8
Koniferen 22/23

Liguster 21
Linden 20

Magnolien 24
Mandeln 11
Mirabellen 7

Nadelhölzer . . . 21/23
Nußbaum 9

Obstbaumpreise . . . 3

Päonien 29/30
Pappeln 20
Pfirsiche 10/11
Pflaumen 7
Platanen 20
Polygonum 29

Quitten 9

Renekloden 7
Rhabarber 29
Rhododendron 24
Rosen 25/26
Rotdorn . . . . 16 u. 20

Schlingpflanzen . . . .
Schlingrosen . . . 26/27
Stachelbeeren . . . 12/13
Stauden 30
Straßenbäume 20

Tannen 22/23
Taxus . . . . 21 u. 23
Thuja 21
Trauerbäume 19

Ulmen 20

Zierbäume 19/20
Ziersträucher . . . 16/18
Zwetschgen 7
Zwiebelgewächse . . . 29

Darauf kommt es an . . .

daß Sie gesunde, sortenechte Bäume mit reicher Bewurzelung, geraden Stämmen und gut ausgebildeten Kronen pflanzen.

Durch sachgemäße Pflege, Schädlingsbekämpfung und Schnitt erziele ich unter Verwendung von Spezialunterlagen ein erstklassiges Pflanzmaterial, das bei richtiger Behandlung überall leicht anwächst, freudig weitergedeiht und reiche Erträge liefert.

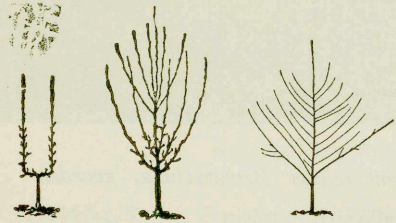
Neue Sorten werden bei mir dauernd ausprobiert und nur die besten und wertvollsten Züchtungen vermehrt. Auf Sortenechtheit wird ganz besonderer Wert gelegt.

Das über 50 jährige Bestehen meiner Firma garantiert für zuverlässige und gute Bedienung. Mein Grundsatz ist und bleibt:

„Vom Guten das Beste!"

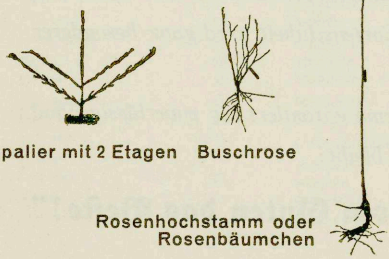
DIE GEBRÄUCHLICHSTEN BAUMFORMEN

Halbstamm Hochstamm Senkrechter Schnurbaum



U-Form Busch Fächerform

Waagrechter Schnurbaum



Spalier mit 2 Etagen Buschrose

Rosenhochstamm oder Rosenbäumchen

Ankunft der Sendung:

Bei frostfreier Witterung sind die Pflanzen sofort nach Erhalt auszupacken, die Wurzeln in Wasser zu tauchen falls nötig, einige Stunden in Wasser zu stellen oder reichlich zu begießen und dann sofort in lockeres Erdreich einzeln einzuschlagen, und zwar müssen die Wurzeln allseitig gut mit Erde bedeckt sein. Es ist unbedingt zu vermeiden, daß die Wurzeln längere Zeit [redacted] Sonne oder trockenen Winden ausgesetzt sind. Herrscht bei der Ankunft Frost, so sind die Ballen in einem frostfreien kühlen Raum, Keller oder Schuppen unausgepackt zu lagern, bis sie vollständig aufgetaut sind, was mindestens 2 bis 3 Tage dauert. Alsdann lasse man ihnen die gleiche Behandlung wie bei frostfreier Lieferung zuteil werden. Auch längeres Lagern schadet evtl. nicht, wenn wenigstens die Wurzeln gut angefeuchtet sind.

Pflanzzeit und Pflanzung:

Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst, von Mitte Oktober bis zum Eintritt des Frostes. In kalten, nassen und sehr schweren Böden ist eine zeitige Frühjahrspflanzung oft angebrachter, besonders wenn man die Baumlöcher den Winter über gut ausfrieren läßt. Stets ist es aber vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen, oder wenigstens zu bestellen, um sie im Frühjahr bei günstiger Witterung gleich pflanzen zu können. Der Baum soll nicht tiefer zu stehen kommen, als er in der Baumschule gestanden hat. Ein Bedecken der Baumscheibe mit Dünger, Laub oder Streu verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens.

Der Schnitt der Bäume:

Die Wurzeln werden vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer nachgeschnitten und möglichst in Lehmbrei getaucht. Bei Steinobst müssen die Kronen gleich bei der Pflanzung zurückgeschnitten werden, bei Kernobst genügt der Rückschnitt im folgenden Jahr. Nur bei besonders günstigen Bodenverhältnissen und auch da nur bei Herbstpflanzung, kann ich auch bei Kernobst einen Kronenrückschnitt gleich bei der Pflanzung befürworten.

OBSTBAUMPREISE FÜR WIEDERVERKÄUFER

bei Mittelqualität ermäßigen sich die Preise um 20%

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme			
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen Renekloden, Mirabellen	1.50	13.50	120.—
Pfirsich, Aprikosen	2.70	24.—	216.—
Halbstämme			
Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen Renekloden, Mirabellen	1.35	12.—	108.—
Pfirsich, Aprikosen	2.25	20.—	180.—
Quitten, Mispeln	1.70	15.—	135.—
Büsche			
Apfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Renekloden Mirabellen	1.50	13.50	120.—
Pfirsich, Aprikosen und Mandeln	1.50	14.—	127.—
Quitten und Mispeln	1.50	13.50	120.—
Kirschen	—.90	8.25	75.—
Pyramiden			
Apfel und Birnen, 1 serig	1.90	17.—	150.—
Apfel und Birnen, 2 serig	2.50	23.50	210.—
Palmetten oder Spaliere			
Apfel und Birnen, 1 Etage	1.90	17.—	150.—
Apfel und Birnen, 2 Etage	2.50	23.50	210.—
Fächer Pfirsich und Aprikosen	2.50	23.50	210.—
Kirschen	1.40	12.—	109.—
U-Formen Apfel und Birnen	1.90	17.—	150.—
Senkrechte Cordon oder Schnurbäume			
Apfel und Birnen	1.50	13.50	120.—
Apfel und Birnen, extra stark	1.80	16.50	150.—
waagrechte Cordon oder Schnurbäume			
Apfel und Birnen, 1-armig	1.50	13.50	120.—
Apfel und Birnen, 2-armig	1.90	17.—	150.—
1 jährige Veredlungen			
Apfel und Birnen, Kirschen und Pflaumen	—.75	7.—	60.—

Waagrechte Schnurbäume und Palmetten

Die edle Frühbirne: Stuttgarter Gaißhirtle

APFELSORTEN (Preise Seite 3)

		Reifezeit
Adersleber Kalvill	Tafelfrucht	Nov.-März
Ananasrenette	Tafelfrucht	Dez. - Jan.
Baumanns Renette	Tafelfrucht	Dez.-Febr.
Berner Rosenapfel	Wirtschaftsfrucht	Dez.-März
Bismarckapfel	Wirtschaftsfrucht	Dez.-März
Blenheimer Goldrenette	Tafelfrucht	Dez.-Febr.
Bohnapfel	Wirtschaftsfrucht	Jan.-Mai
Boikenapfel	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Jan.-Mai
Champagnerrenette	Tafelfrucht	Febr.-Mai
Charlamowsky	Tafelfrucht	Aug.-Sept.
Cox Orangenrenette	Tafelfrucht	Nov. - Jan.
Croncels Apfel	Tafelfrucht	Sept.-Okt.
Danziger Kantapfel (Schwäb. Rosenapfel)	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Ernst Bosch	Tafelfrucht	Okt. - Dez.
Freiherr von Berlepsch	Tafelfrucht	Dez. - April
Geheimrat Oldenburg	Tafelfrucht	Okt. - Dez.
Gewürzluikenapfel	Tafel- u. Marktfrucht	Dez.-März
Goldparmäne	Tafelfrucht	Nov. - Jan.

		Reifezeit
Grahams Jubiläumsapfel	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Nov. - Jan.
Graue Herbstrenette (Lederapfel)	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Graue Renette vom Zabergäu	Tafelfrucht	Dez. - April
Gravensteiner	hervorragende Tafelfrucht	Sept. - Dez.
Großherzog Friedrich	Tafelfrucht	Okt. - Dez.
Hagedorn	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Jakob Lebel	Wirtschaftsfrucht	Okt. - Dez.
Kaiser Wilhelm	Tafelfrucht	Nov. - April
Klarapfel	Tafelfrucht	Juli-Aug.
[illegible]niginapfel	Tafelfrucht	Sept. - Okt.
Landsberger Renette	Tafelfrucht	Nov. - Dez.
Lanes Prinz Albert	Tafelfrucht	Nov. - März
Lord Suffield	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Aug. - Sept.
Minister von Hammerstein	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Nov. - März
Oehringer Blutstreifling	Most- u. Wirtschaftsfrucht	Jan. - April
Ontarioapfel	Tafelfrucht	Jan. - Juni
Peasgoods Sondergleichen	Tafelfrucht	Okt. - Dez.
Rosenapfel vom Schönbuch	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Dez. - März
Roter Eiserapfel	Wirtschaftsfrucht	Jan. - Mai
Rote Sternrenette	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Nov. - Jan.
Roter Trierischer Weinapfel	Mostapfel	Nov. - März
Roter Ziegler	Mostapfel (Stammbildner)	Nov. - Dez.
Schöner aus Bath	Tafelfrucht	Aug. - Sept.
Schöner von Boskoop	Tafelfrucht	Nov. - Mai
Schwaikheimer Rambur	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Dez. - April
Signe Tillisch	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Sept. - Dez.
Spätblühender Taffetapfel	Tafelfrucht	Sept. - Nov.
Teuringer Winterrambur	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Nov. - März
Welschisner	Wirtschaftsfrucht	Febr. - Juni
Winterrambur	Tafel- u. Wirtschaftsfrucht	Nov. - Febr.
Zuccalmaglios Renette	Tafelfrucht	Dez. - März

BIRNENSORTEN (Preise Seite 3)

		Reifezeit
Alexander Lucas	Tafelfrucht	Nov. - Dez.
[illegible]anlis Butterbirne	Tafelfrucht	September
Blumenbachs Butterbirne	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Boscs Flaschenbirne	Tafelfrucht	Sept. - Okt.
Bunte Julibirne	Tafelfrucht	Juli
Champagner Bratbirne	Mostbirne	Okt. - Nov.
Clairgeau	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Clapps Liebling	Tafelfrucht	Aug. - Sept.
Diels Butterbirne	Tafelfrucht	Okt. - Dez.
Esperens Bergamotte	Tafelfrucht	Jan. - März
Frau Luise Goethe	Tafelfrucht	Febr. - März
Frühe aus Trevoux	Tafelfrucht	Aug. - Sept.
Gaisburger Frühbirne	gute Marktfrucht	August

Zu Tausenden stehen die jungen Veredlungen in der Baumschule

Geheimrat Thiel	Tafelfrucht	Dez. - Febr.
Gelbmöstler	Mostbirne	Oktober
Gellerts Butterbirne	Tafelfrucht	Sept. - Okt.
Gräfin von Paris	Tafelfrucht	Nov. - Jan.
Grüne Jagdbirne	Mostbirne	Okt. - Nov.
Gute Graue	Tafelfrucht	September
Gute Luise	Tafelfrucht	Sept. - Okt.
Herzogin von Angoulême	Tafelfrucht	Okt. - Dez.
Herzogin Elsa	Tafelfrucht	Oktober
Hochfeine Butterbirne	Tafelfrucht	Oktober
Hofratsbirne	Tafelfrucht	Novembe
Jeanne d'Arc	Tafelfrucht	Jan. - März
Josephine aus Mecheln	Tafelfrucht	Dez. - Febr.
Jules Guyot	Tafelfrucht	Aug. - Sept.
Julidechantsbirne	Tafelfrucht	Juli
Köstliche aus Charneu	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Kongreßbirne	Tafelfrucht	Sept. - Okt.
Le Brun Butterbirne	Tafelfrucht	September
Le Lectier	Tafelfrucht	Nov. - Jan.
Luxemburger Mostbirne	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Mad. Favre	Tafelfrucht	September
Madame Verté	Tafelfrucht	Dez. - Jan.
Marie Luise	Tafelfrucht	Okt. - Nov.

		Reifezeit
Neue Poiteau	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Oberösterreichische Weinbirne	Mostbirne	Oktober
Pastorenbirne	Tafel- und Wirtschaftsfrucht	Dez. - Jan.
Petersbirne	Tafel- und Wirtschaftsfrucht	Juli - Aug.
Philippsbirne	Tafelfrucht	Sept. - Okt.
Pitmaston	Tafelfrucht	Sept. - Okt.
Präsident Drouard	Tafelfrucht	Dez. - März
Robert de Neufville	Tafelfrucht	September
Rummelter	Mostbirne	Oktober
Solanerbirne	Wirtschaftsfrucht	Aug.- Sept.
[illegible]evenicher	Mostbirne	Oktober
[illegible]chöne van Abrès	Tafelfrucht	Dez. - März
Schweizer Wasserbirne	Mostbirne	Oktober
Stuttgarter Gaißhirtle	Tafel- und Einmachfrucht	August
Triumph aus Jodoigne	Tafelfrucht	Okt. - Dez.
Triumph aus Vienne	Tafelfrucht	September
Ulmer Butterbirne	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Vereinsdechantsbirne	Tafelfrucht	Okt. - Nov.
Weilersche	Mostbirne	Oktober
Wildling von Einsiedel	Mostbirne	Okt. - Nov.
Williams Christbirne	Tafel- und Einmachfrucht	September

PFLAUMEN UND MIRABELLEN (Preise Seite 3)

auf Spezialunterlage veredelt, sind verhältnismäßig anspruchslos an Lage und Boden, die Tragbarkeit tritt früh ein, ist reich u. regelmäßig.

Frühe Kaiserpflaume (The Czar), dunkelblau	Juli - Aug.
Kirkes Pflaume, schwarzblau	September
Königin Viktoria, rot	August
Ontario, gelbgrün	August
Ruth Gerstetter, früheste Sorte, blau	Juli
Schöne aus Löwen, violettbraun	August
Nancy-Mirabelle, mittelgroß, gelb, mit roten Bäckchen	Mitte Aug.
Flotow-Mirabelle, groß, gelb	Juli - Aug.

RENEKLODEN (Preise Seite 3)

Große, grüne Reneklode	Aug.- Sept.
[illegible]ef Althans, groß, bläulichrosa	August
[illegible]llins, groß, gelb, saftreich	August

ZWETSCHGEN (Preise Seite 3)

Anna Späth, violett	September
Bühler Frühzwetschge, mittelgroß, schön blau	August
Englische Zuckerzwetschge, sehr süß, blaue Frucht	August
Ersinger Frühzwetschge, blau	Juli - Aug.
Italienische Zwetschge, sehr groß, dunkelblau	September
Hauszwetschge, m'groß, oval, schwarzblau gefärbt, gelbfleischig	Sept.- Okt.
Lützelsachser Frühzwetschge, blau	Juli - Aug.
Wangenheims Frühzwetschge, schwarzblau, mittelgroß	
Zimmers Frühzwetschge, sehr groß, blau	Ende Aug.

SÜSSKIRSCHEN

(Preise Seite 3)

pflanze man nicht auf nassen undurchlässigen Boden. Die Pflanzerde sollte vor der Pflanzung mit etwas Kalk vermengt werden.

Die Wochenangabe bedeutet die jeweilige Woche vom Beginn der Kirschenzeit an gerechnet.

Badeborner, groß, schwarz 3.-4. Woche
Büttners rote Knorpelkirsche, dunkelrote, festfleischige 5. Woche
Dönissens gelbe Knorpelkirsche mittelgr., festfleischige 3.-4. Woche
Elton Kirsche, schöne, große, rote Herzkirsche . . . . . 3. Woche
Früheste d. Mark, braunr. 1. Woche
Große Germersdorfer, dunkelbraun . . . . . 3. Woche
Große Prinzeßkirsche, sehr groß, gelb mit rote Knorpelkirsche 4. Woche
Große schwarze Knorpelkirsche, festfleisch., z. Versand 3.-4. Woche
Große Schwarze von Lobbenroth, spät . . . . . 5. Woche
Hammerkirsche, mittelgroß, schwarz . . . . . 1. Woche
Hedelfinger Riesenkirsche, braun . . . . . 3. Woche
Kassins Frühe, groß, schwarzrot . . . . . 2. Woche
Koburger Mai-Kirsche, mittelgroß, schwarzbraun . . . . . 1. Woche
Maibigarreau, rot . . . . . 1.-2. Woche
Mödinger, groß, kohlschwarz . . . . . 3.-4. Woche
Strehles schwarze Kirsche, eine der Besten, reichtragend, besonders zum Einmachen geeignet . . . . . 3. Woche
Türkine, groß, hellrot, bunte Herzkirsche . . . . . 3. Woche
Werdersche Frühe, groß, schwarz, reichtragend, empfehlenswert 1. Woche

SAUERKIRSCHEN (Preise Seite 3)

sind außerordentlich anspruchslos und gedeihen sogar an Nord- und Westwänden als Spalier noch sehr gut.

Diemitzer Amarelle, mittelgroß, hellrot leuchtend, vorzüglich zum Rohgenuß und zum Einmachen . . . . . 4. Woche
Königin Hortensie, große Süßweichsel, Glaskirsche, beste Tafelfrucht, hellrot, zart, saftreich . . . . . 4. Woche
Ostheimer Weichsel, bekannte, dunkelrote Weichsel mit zartem, saftigem, etwas herbweinsäuerlichem Fleisch, reichtragend . . 4. Woche
Schattenmorelle (große, lange Lotkirsche), große Frucht, leuchtend dunkelrot, zart, saftreich, von erquickender, angenehmer Säure, ausgezeichnet für Tafel- und Konservenzwecke, übertrifft im Ertrag weitaus alle andern Sorten . . . . . 5. Woche

Aus der gewöhnlichen **HASELNUSS** sind durch Kreuzung bessere, großfrüchtigere Sorten hervorgegangen, die jedoch weder an Boden noch auf Pflege großen Anspruch erheben. Die Sträucher sind auch als Hecke und zur Umgrenzung von Grundstücken geeignet.

Als beste Sorten gelten:

Abels Riesennuß
Althaldenslebener Zellernuß
[illegible]pths Riesennuß
[illegible]ße Bandnuß
Hallesche Riesennuß
Lambertnuß
Schmitts Riesen
Weiße Barceloner
Wunder von Bollweiler
Zellernuß

Preise: 1 Stück RM 0.55, 10 Stück RM 5.25, 100 Stück RM 49.—.

Bluthaselnuß, rotblättrig . . . . . 1 St. —.90 10 St. 8.—

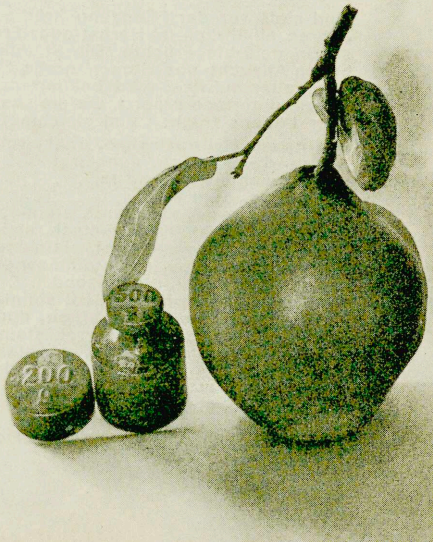
DIE WALNUSS wird mehr und mehr eine sehr gesuchte Schalenfrucht. Ich verwende nur beste Saat, aus mittelgroßem Kern hervorgegangene Pflanzen von ertragreichen, alten Standbäumen. 1 Hochstamm kostet . . . . . 2.65 10 St. 24.—

DIE QUITTE ist eine der beliebtesten Marmelade- und Geleefrüchte. Die neueren Sorten bringen wahre Riesenfrüchte hervor, die im Herbst gleich goldgelben Kugeln in den Zweigen hängen. Der Baum macht keine Schwierigkeit in Behandlung, Schnitt u. Pflege und gedeiht fast in jeder Lage.

(Preise Seite 3)

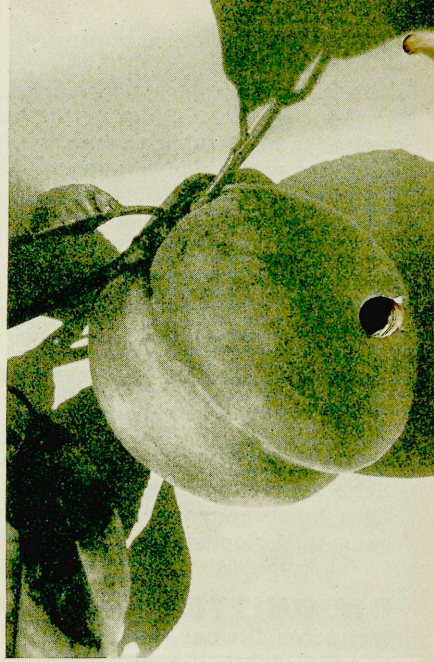
Die besten Sorten sind:

[illegible]elquitte
Bereczki Birnquitte
Champion-Quitte
De Bourgeaut
Große von Angers
Konstantinopel (Apfelquitte)
Portugiesische Birnquitte
Rea's Mammuth
Riesenquitte von Lescovac
Mispel, großfrüchtig, erst genußreif, wenn teigt.



Früchte von 700 gr sind bei Quitten keine Seltenheit

Der Busch ist die zweckmäßigste Form für Pfirsiche



Frühpfirsich Mayflower

PFIRSICHE (Preise Seite 3)

sind stets vor der Pflanzung kräftig zurückzuschneiden und auch in späteren Jahren alljährlich im Herbst oder Frühjahr zu schneiden. Der Erfolg ist: große, schön gefärbte Früchte. Die St. Julien Pflaume, die infolge ihrer geschlechtlichen Anzucht aus Samen große Abweichungen in ihrer Wuchskraft und Lebensdauer aufwies, wird bei mir durch eine auf vegetativem Wege vermehrte Spezialunterlage ersetzt, die gleichmäßige Bestände von gleichem Wuchs, gleicher Lebensfähigkeit und gleichmäßiger Fruchtbarkeit liefert.

	Reifezeit
Aldingers Frühpfirsich, dunkelrot	Juli
Alexanderpfirsich, dunkelrot	Juli
Amsden, helleuchtend rot	Juli
Arkansas, dunkelrot	Juli
Belle Beausse, karminrot, steinlösend	August
Blutpfirsich, blutrotes Fleisch, steinlösend	September
Carmen, sonnenwärts rot, steinlösend	August
Eiserner Kanzler, rot, steinlösend	September
Früher York, rot, steinlösend	August
Großer Mignonpfirsich, rot steinlösend	August
Kernechter vom Vorgebirge, dunkelrot, steinlösend	September
Königin Carola, gelb mit rot, steinlösend	September
Königin der Obstgärten, rot, steinlösend	September
Madame Rogniat, rot, steinlösend	August
Mayflower, rot, früheste Sorte	Juli
Pfalzperle, rot	August
Proskauer, purpurrot, steinlösend	September
Red. Bird (Neuheit), sehr festes Fleisch, gut zum Versand	August

	Reifezeit
Robert Blum, rot, steinlösend	September
Rote Magdalene, rot, steinlösend	September
Roter Ellerstädter, rot	September
Sieger, leicht gerötet	Juli
Triumph-Pfirsich, gelbfleischig	August
Waddel, gelb, leicht gerötet	August
Waterloo, rot	Juli
Lord Napier, Nektarine oder Nacktpfirsich	August

APRIKOSEN (Preise Seite 3)

Reifezeit Juli-August

Ambrosia
[illegible]daaprikose
[illegible]ße frühe Aprikose
Königsaprikose
Mandelaprikose
Nancyaprikose
Uhlhorns Wunder
Ungarische Beste

MANDELN (Preise Seite 3)

Reifezeit Oktober

Hartschalige Mandel
Weichschalige Krachmandel

BROMBEEREN

rankende Sorten sind nach dem Pflanzen handhoch über der Erde zurückzuschneiden und mit Erde anzuhäufeln. Pflanzenabstand 2—4 m. Aufrechtwachsende Sorten sind ähnlich den Himbeeren zu behandeln, die Pflanzweite ist etwa 50—80 cm.

Theodor Reimers. Diese Sorte macht meterlange Ranken, vollbesetzt mit großen, schwarzglänzenden Beeren. Sie ist vorteilhaft an Spalieren zu ziehen und kann Zäune und Mauern beranken. Im Winter mit Tannenreis abdecken.

Mammut, aufrecht wachsend, doch leicht überhängend, Frucht groß und süß
Rathbun, aufrecht wachsend, ähnl. einer Himbeere, von süßem Wohlgeschmack
Wilsons Frühe, aufrecht wachsend, sehr ertragreich

1 St. -.40 10 St. 3.50 100 St. 30.-

Brombeere

Stachelbeerhochstamm: rote Triumphbeere

Himbeerneuheit: Deutschland

STACHELBEEREN

werden alljährlich in großen Mengen von mir herangezogen. Gegen den in manchen Gegenden auftretenden Stachelbeermeltau rate ich, die Pflanzen im Winter mit etwas Ätzkalk zu überstreuen, im Sommer mit 1%iger Schwefelkalkbrühe zu spritzen.

Rotfrüchtige Sorten:

Rote Triumphbeere, die begehrteste aller roten Sorten, behaart, saftreich und wohlschmeckend
Späte Hellrote, glatt, groß
Sämling von Maurer, reich behaart, sehr süß
Trops Rote, behaart
Jolly Printer, groß
London, mittelgroß
Goliath, glatt, sehr groß
May Duke, eine der Frühesten

Gelbe Sorten:

Früheste Gelbe
Hönings Früheste
Prinz von Oranien
Triumphante

Grüne Sorten:

Aaron
Smaragdbeere
Grüne Riesenbeere
Grüne Flaschenbeere

Weiße Sorten:

Weiße Kaiserbeere
Weiße Triumphbeere
Weiße Kristallbeere
Weiße Volltragende

Preise siehe nächste Seite

Preise:	1 St.	10 St.	100 St.
verpflanzte Büsche mit 3—5 Trieben	—.30	2.50	22.50
verpflanzte Büsche mit 5—8 Trieben	—.40	3.75	33.75
Stachelbeerhochstämmchen	—.90	8.25	75.—

1 Sortiment von 50 Stachelbeerbüschen in verschiedenen Sorten . . . 11.25

1 Sortiment von 50 Johannisbeerbüschen in verschiedenen Sorten . . 10.—

1 Sortiment von 50 Himbeeren in verschiedenen Sorten . . . . . 6.—

HIMBEEREN

Beste Pflanzzeit: Oktober bis April, je früher, je besser. Die Ruten müssen nach dem Pflanzen auf 25—30 cm über dem Boden gekürzt werden. Pflanzenweite in der Reihe etwa 40—50 cm voneinander. Reihenabstand 1,5 — 2 m. Aus der großen Sortenwahl sind die wertvollsten:

Deutschland (Neuheit) ähnlich der Sorte „Preußen" ergibt eine Menge feiner Beeren; die Frucht von etwas dunklerem Rot
10 St. 4.— 100 St. 35.—

Preußen, die beste rote Sorte der Neuzeit; sehr große, rundliche Frucht von süßem Wohlgeschmack, macht sehr lange, aufrechte Ruten und trägt überaus reich 10 St. 1.50 100 St. 13.50 1000 St. 120.—

Lloyd George, etwas hängender, aber sehr gesunder Wuchs, Frucht länglich von weinsäuerlichem Geschmack, ergibt meist im September bis Oktober eine zweite Ernte 10 St. 1.50 100 St. 13.50 1000 St. 120.—

Marlborough, Schwabenstolz, Winklers Sämling, Superlativ
10 St. 1.25 100 St. 11.25 1000 St. 102.—

Shaffers Colossal, ausläuferlose Himbeere, die Frucht ist dunkelrot, sehr saftreich und von erfrischendem Geschmack
1 St. —.40 10 St. 3.50 100 St. 30.—

JOHANNISBEEREN

Das nachstehende Sortiment stellt eine bedeutende Verbesserung der früher gepflanzten kleinbeerigen Sorten dar. Nach neueren Forschungen soll die schwarze Johannisbeere die vitaminreichste aller Früchte sein und bei Bekämpfung von Lungenkrankheiten eine bedeutende Rolle spielen. Auftretende Blattfallkrankheit kann mit Kupferkalkbrühe bekämpft werden.

Holländische Rote, groß, gesunder Wuchs, spätreifend, eine der begehrtesten und widerstandsfähigsten Sorten

	1 St.	10 St.	100 St.
Büsche mit 3—5 Trieben	—.25	1.90	16.85
Büsche mit 5—8 Trieben	—.30	2.50	22.50
Büsche mit 8—12 Trieben	—.35	2.90	26.25

Heros, eine neue, sehr langtraubige, rotfrüchtige Sorte von besonderer Größe (ist gleich **Laxtons Perfection**) 1 St. —.50 10 St. 4.50 100 St. 40.—

Lee's Schwarze, ertragreichste Sorte

Schwarze Daniel September (Neuheit), großfrücht., feines Aroma, spätreifend

Rosenthals langtraubige schwarze

Fays neue Fruchtbare, sehr groß, frühreifend, rot

Erstling aus Vierlanden, sehr groß, früh, rot

Houghton Castle, auffallend durch üppigen Wuchs, dunkelrot

Gonduin, groß, reichtragend, stark wachsend, rot

Göpperts rote Kirsch-Johannisbeere, großfrüchtig, reichtragend

Langtraubige Weiße, sehr groß und süß, die beste aller weißen Sorten

Preise obiger Sorten:	1 St.	10 St.	100 St.
Büsche mit 3—5 Trieben	—.30	2.20	21.—
Büsche mit 5—8 Trieben	—.40	3.—	28.—
Büsche mit 8—12 Trieben	—.45	3.60	33.—
Hochstämmchen 100/140 Stammhöhe	—.90	8.25	75.—

Die reichtragende Johannisbeere: Houghton Castle

Neuzeitliche Reihenpflanzung in meinen ausgedehnten Erdbeerkulturen

ERDBEEREN dürfen nicht überaltern!

Nach 4 Jahren ist der Ertrag einer Anlage meist so gering, daß sich eine weitere Bearbeitung nicht mehr lohnt; deshalb muß alljährlich in der Zeit vom August bis April ein Teil der Beete oder Quartiere neu bepflanzt werden mit hochgezüchteten Sorten, die Ihnen eine regelmäßige Ernte auserlesener Früchte sichern. Pikierte Pflanzen sind zu bevorzugen. Reichliche Verwendung von Torfmull beim Pflanzen fördert das sichere Anwachsen. Bei Anbau größerer Flächen bzw. bei feldmäßigem Anbau empfiehlt es sich, die Pflanzung in Reihen vorzunehmen, die 80—100 cm auseinander liegen. In den Reihen soll die Entfernung 25—30 cm betragen; dadurch entsteht mit der Zeit ein fortlaufendes Band von Pflanzen. Die wertvollsten Sorten sind:

Früheste der Frühen, Neuheit, länglich, spitze Frucht
Gesolei, sehr groß, rot, sehr reichtragend
Johannes Müller, schwarzrot, vorzügliche Einmachfrucht

Fortsetzung s. nächste Seite

Königin Luise, große, spitz zulaufende Frucht

Laxtons Noble, regelmäßig plattrund, trägt reich

Mad. Lefèvre, mittelgroß, frühreifend, sehr empfehlenswert

Mad. Moutot, eine d. großfrüchtigsten Sorten, hellrot, wird leider innen oft hohl

Oberschlesien, mittelfrüh, großfrüchtig, glänz. rot, trägt sehr reich und wächst kräftig, entschieden die vollkommenste aller Züchtungen der letzten Jahre

Rotkäpple aus Schwabenland, Riesenfrucht, geschmackvoll, starkwüchsig, spätreifend, färbt sich bei Vollreife sehr schön rot, eine Verbesserung von Mad. Moutot

Sieger, lebhaft rot, Fleisch hellrot, saftig, frühtragend

Späte aus Leopoldshall, scharlachrot, kräftiger, gesunder Wuchs, die späte Reife macht sie besonders empfehlenswert

Hansa, auch schwarze Ananas genannt, mittelgr., dunkelr. Frucht, feinst. Aro

Preise: . . . . . 10 St. —.50, 100 St. 3.—, 1000 St. 25.—

Pillnitz, Neuheit, außerordentlich reichtragend
Eva Macherauch, groß, dunkel, sehr aromatisch
Herbstfreude, zweimal tragend
} . 10 St. —.90, 100 St. 7.—

Monatserdbeere, Ruhm von Döbeltitz, mit Ranken, dunkelrote, aromatische Früchte, trägt den ganzen Sommer über, zur Bowlenbereitung vorzüglich

Monatserdbeere „Rügen", rankenlos, in Form und Frucht der obigen gleichend, macht keine Ausläufer

Preise: Pikierte Pflanzen . . . . . 10 St. —.60, 100 St. 5.—

ZIERSTRÄUCHER

Preisgruppe:	I	II	III	IV	V
1 Stück	—.35	—.45	—.60	—.90	1.20
10 Stück	3.20	4.—	5.—	7.50	10.—
100 Stück	28.—	35.—	45.—	70.—	90.—
1 Sortiment von 100 Ziersträuchern meiner Wahl					30.—

Preisgruppe

Amorpha fruticosa, falscher Indigo, violette Blütenrispen im Juli . . . I
Berberis aquifolium, (Mahonia), glänz., immergrüne Blätter, gelbe Blüten I
Berberis Thunbergi, Berberitze, gelbe Blütentraub., i. Herbst rote Belaub. II
Berberis vulgaris fol. atropurpureis, Blutberberitze, dunkles Laub . . II
Buddleia variabilis Veitchiana, blauviolette Rispen III
Calycanthus floridus, Gewürzstrauch, Mai—Juni V
Caragana arborescens (Erbsenbaum), gelb blühend I
Cydonia japonica, Feuerbusch oder japanische Quitte, feuerrot blühend I
Cydonia japonica Maulei, orangefarben, sehr niedrig II
Colutea arborescens, Blasenstrauch, gelbblühend II
Cornus alba, Mai—Juni weißblühend, Beeren weiß, Holz im Winter braunrot
Cornus mas, Kornelkirsche, sehr früh und gelbblühend II
Corylus avellana, Haselnuß. III
Corylus avellana atropurpurea, Bluthasel IV
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel, bleibt niedrig, mit leuchtend roten Beeren IV
Cotoneaster Simonsi, immergrün, Frucht gelbrot, Herbst IV
Crataegus oxyacantha fl. rubro pl., rot gefüllt, Frühjahr IV
Deutzia crenata fl. albo und roseo pl., weiß und rot gefüllt . . . I
Deutzia gracilis, niedriger Strauch, Blüte weiß II
Diervillea (Weigelia) amabilis, weißblühende Weigelie. II
Diervillea Eva Rathke, karminrote Blüte, Mai—Juli IV
Diervillea rosea, rosa blühend II
Evonymus europaea (Pfaffenhütchen), rote Früchte I
Forsythia suspensa, gelbblühend, hängend I
Forsythia Fortunei, gelbblühend, aufrecht I

Mandelrös'chen, Prunus triloba

Forsythia

	Preisgruppe
Forsythia intermedia, gelbblühend, etwas größere Blüten, Frühjahr	I
Hibiscus syriacus, Eibisch, weiß und blau, Aug.–Sept.	V
Hydrangea paniculata grdfl., Herbsthortensie, Juli–Aug.	III
Kerria japonica flore pleno, gelbgefüllter Frühlingsblüher	II
Kerria japonica fol. arg. var., weißbuntblättriger Strauch	II
Laburnum vulgare, Goldregen, gelbe Blütentrauben, Mai	I
Lonicera tatarica, Heckenkirsche, hell rosa blühend, Mai	I
Morus alba, weiße Maulbeere	I
Philadelphus coronarius, falscher Jasmin, weißblühend	I
Philadelphus grandiflorus, große, weiße Blüten, Mai–Juni	I
Philadelphus Lemoinei Bouquet blanc, gefüllte Blüten, Mai–Juni	I
Philadelphus Virginal, besonders große, weiße Blüten, Juni	II
Pirus malus Scheideckeri, Zierapfel, leuchtend rote Blüte, Mai	IV
Pirus malus Niedzweckiana, rotblättrig und rote Blüten, Mai	IV
Pirus malus Eleyi, weinrote Blüten, dunkelrote Belaubung, Mai	IV
Prunus mahaleb, Steinweichsel, wohlriechendes Holz und Blätter	I
Prunus Blireiana, rote Blätter, rosa gefüllte Blüten, April	III
Prunus ceras. Pissardi, Blutpflaume, dunkle Blätter, weiße Blüte	III
Prunus triloba fl. pl., Mandelröschen, rosa, April	II
Prunus serrulata „Hisakura", jap. Kirsche, lachsfarbige Blüte, Blätter kupferfarben, April–Mai	V
Rhus Cotinus, Perückenstrauch, rosa blühend	IV
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeeren	II
Ribes aureum, Goldtraube, gelbblütig	I
Ribes sanguineum, mit blutroten Blütentrauben, Frühlingsblüher	I
Rosa rugosa Regeliana, Hagebuttenrose	II

Preisgruppe

Salix caprea, Kätzchenweide III
Salix Smithiana, rötliche, große Kätzchen, März III
Sambucus nigra, Holunder mit schwarzen Beeren II
Spirea arguta, Spierstrauch, weißblühend, Mai III
Spirea Bumalda, Anthony Waterer, leuchtend dunkelkarmoisinrot, Juni—Juli II
Spirea Billardi, mit rosa Rispen I
Spirea Thunbergi, reinweiß, feinblättrig, niedrig bleibend, Mai III
Spirea van Houttei, weiße Blüte, auch zu Hecken geeignet, Mai I
Symphoricarpus racemosus, Schneebeere I
Syringa persica, Persischer Flieder, dunkelrot III
Syringa vulgaris, unveredelter Flieder (siehe auch Heckenpflanzen) I
Veredelter Flieder siehe unten
Tamarix hispida aestivalis, blaugrüne Tamariske, rosa Blüten, Juni—Okt.
Tamarix germanica, rote Blüte, Mai—Juni I
Viburnum opulus sterile, Schneeball, Mai—Juni. II

VEREDELTER FLIEDER in gefüllten und einfachen Sorten

Andenken an L. Späth, dunkelrot, einfach
Belle de Nancy, rosa, gefüllt
Charles, X., lilarot, bekannter Treibflieder
Charles Joly, weinrot, gefüllt
Jeanne d'arc, reinweiß, gefüllt
Mad. Casimir Perrier, rahmweiß, gefüllt
Mad. Felix, weiß, sehr groß
Mad. Lemoine, reinweiß, gefüllt
Marie Legray, einfach weiß
Michel Buchner, blaßlila, gefüllt
Präsident Grévy, hellila, gefüllt

Preise:

Starke Büsche

1 St.	10 St.	100 St.
—.80	7.—	60.—

extra starke Büsche

1 St.	10 St.	100 St.
1.—	9.—	80.—

Halbstämme je nach Stärke 1.— bis 1.50 p. St.

1 Sortiment von 10 verschieden. Fliederbüschen meiner Wahl . . .

Strauß edler Flieder

Hängeweide, Salix vit. pend. nova

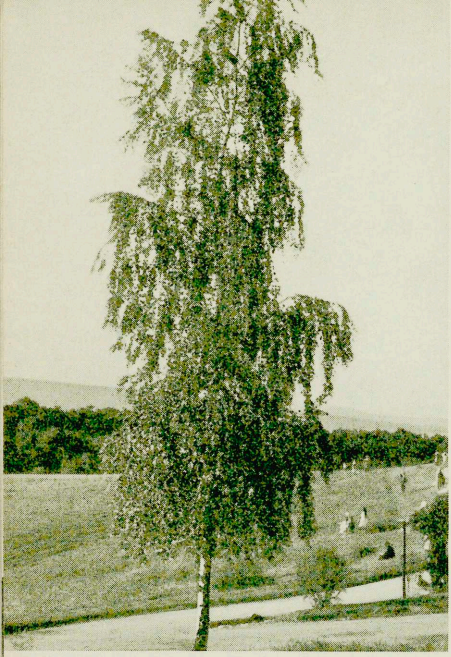
Trauerbirke mit Brunnen

TRAUERBÄUME

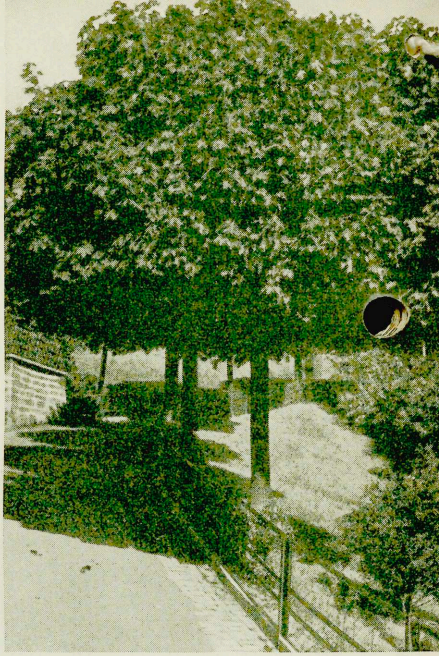
	je nach Stärke, 1 St.
Betula pendula Youngi, Trauerbirke	2.50 bis 5.—
Caragana arborescens pendula, gelbblühend	1.85 bis 2.50
Fagus sylvatica pendula, Trauerbuche	6.— bis 12.—
Fraxinus excelsior pendula, Trauereesche	1.80
Pirus malus „Elise Rathke“, Trauerapfel	3.—
Prunus serrulata shidare sakura, japanische Zierkirsche	2.25 bis 3.—
Salix caprea pendula, Trauerweide für Grabanpflanz. geeignet	1.50 bis 3.—
Salix vit. pend. nova, gelbholz., prächt. Weide für Gärten u. Anl.	1.50 bis 3.—
Ulmus montana pendula, Trauerulme	2.25 bis 3.—

ZIERBÄUME, halbstämmige und buntblättrige

Acer negundo fol. arg. variegatis, weißbunter Ahorn	1.50
Acer neg. odessanum, gelbbunt	1.50
Crataegus oxyacantha fl. rubr. pl., Rotdorn	1.20
Fagus sylvat. atropurp. (vered. Blutbuche, Pyram. je nach Höhe	6.— bis 12.—
Fagus sylvatica purpurea, aus Samen gezogen	2.50 bis 5.—
Laburnum vulgare, Goldregenbäumchen	1.20 bis 1.80
Pirus malus baccata und **spectabilis,** Beerenapfel	1.25
Pirus malus Eleyi, rotblättriger Zierapfel	1.25
Pirus malus Niedzweckiana, Zierapfel	1.25
Prunus triloba, rosa Mandelröschen, je nach Stammhöhe	1.— bis 1.50
Robinia hispida, im Frühjahr rosablühende Akazie	1.50
Robinia neomexicana, im Sommer rosablühende Akazie	1.50
Syringa, Flieder, veredelt, gefüllt blühende Sorten	1.— bis 1.50
Viburnum opulus fl. pl., Schneeballenbäumchen	1.20 bis 1.80



Reizvolle Birke



Kugelahorn, ein beliebter Straßenbaum

ZIER- UND STRASSENBÄUME

	je nach Stärke, 1 St.
Acer campestre, Feldahorn	1.80 bis 3.—
Acer globosum, Kugelahorn	1.80 bis 3.—
Acer negundo fol. var., weißbunter Ahorn	1.50 bis 2.50
Acer pseudoplatanus, Bergahorn	1.35 bis 2.50
Acer platanoides, Spitzahorn	1.35 bis 2.50
Acer Schwedleri, Blutahorn	2.25 bis 3.50
Aesculus hippocastanum, weißblühende Kastanie	1.50 bis 3.50
Betula alba, Weißbirke	1.35 bis 2.50
Crataegus mon. kerm. pl. u. cand. pl., Rotdorn	1.35 bis 2.50
Fraxinus globosa, Kugelesche	1.80 bis 3.—
Fraxinus excelsior, gem. Esche	1.20 bis 2.—
Platanen	1.80 bis 3.—
Populus canad., kanad. Pappel	1.20 bis 2.50
Populus nigra fastigiata, Pyramidenpappel	1.— bis 2.50
Populus alba nivea, Silberpappel	1.20 bis 2.50
Quercus pedunculata, deutsche Eiche	2.25 bis 4.—
Robinia pseudacacia, Scheinakazie	1.35 bis 2.50
Robinia Bessoniana, Kugelakazie	1.35 bis 2.50
Robinia inermis, feinholzige Kugelakazie	1.80 bis 3.—
Sorbus aucuparia, Eberesche	1.80 bis 3.—
Tilia euchlora, Krimlinde	2.25 bis 4.—
Tilia grandifolia, großblättrige Linde	2.25 bis 4.—
Tilia parvifolia, kleinblättrige Linde	2.25 bis 4.—
Ulmus vegeta, großblättrige Ulme	1.35 bis 2.50
Ulmus campestre umbraculifera, Kugelulme	1.50 bis 2.50

Bei Abnahme größerer Mengen entsprechend billiger.

HECKEN- UND EINFASSUNGSPFLANZEN

Buxbüsche

	cm 20-30	30-40	40-50	50-60
10 St.	5.—	7.50	10.—	12.—
100 St.	45.—	67.50	90.—	112.—

Einfaßbux in kräftigen Einzelpflanzen, per Meter werden 7—12 St. gebraucht, per 100 St. 9.— bis 12.—

Cydonia japonica . . . . . 10 St. 3.20, 100 St. 28.—

Hainbuchen (Jungpflanzen)

	cm 65-100	100-140
10 St.	1.20	1.40
100 St.	9.—	11.—
1000 St.	70.—	90.—

Hainbuchen, mehrmals verpflanzt

	cm 80-100	100-125	125-150	150-175	175-200
10 St.	3.30	4.50	5.80	6.60	7.50
100 St.	30.—	42.—	53.—	60.—	70.—

Ligustrum vulgare und ovalifolium, mehrmals verpflanzte starke Büsche

	cm 60-80	80-100	100-125
10 St.	2.—	2.50	3.—
100 St.	18.75	22.50	28.50
1000 St.	170.—	200.—	260.—

Mahonien mit Ballen, 40-50 cm . . . . . 10 St. 3.—, 100 St. 26.—

Syringa vulgaris, unveredelte Fliederbüsche

cm	80-120	120-150	150-180
10 St.	2.50	4.80	5.60
100 St.	22.50	45.—	53.—

Taxus baccata, dunkelgrüne Eibe

cm	50-60	60-70	70-80	80-90
1 St.	1.—	1.25	2.—	3.—
10 St.	8.25	11.—	17.—	27.—

cm	90-100	100-125	125-150
1 St.	3.75	4.50	6.—
10 St.	34.—	40.—	54.—

Thuja occidentalis, buschige Pflanzen, mit Erdballen

cm	60-80	80-100	100-125
1 St.	—.75	—.90	1.20
10 St.	7.—	8.—	10.—
100 St.	63.—	75.—	90.—

cm	125-150	150-175	175-200
1 St.	1.35	1.85	2.25
10 St.	11.—	14.—	16.—
100 St.	105.—	127.—	150.—

Tsuga canadensis (Preise siehe Coniferen)

Weißdorn, zweijährig, verpfl., 70-100 cm hoch . . 10 St. —.75, 100 St. 5.—, 1000 St. 45.—

Taxus zu Hecken

Quartier mit Buxkugeln und Buxpyramiden

KONIFEREN

Wenn alle Bäume und Sträucher nach dem ersten starken Frost ihr Laub abgeworfen haben, dann kommen die Nadelhölzer und immergrünen Pflanzen besonders zur Geltung.

Man beachte: Koniferen sind sofort nach dem Pflanzen durchdringend anzugießen. Man vergewissere sich stets, daß die Ballenerde auch vollständig durchnäßt ist. Da in meiner Baumschule alle Koniferen häufig verpflanzt werden, ist der Erdballen stets fest geschlossen und gut durchwurzelt. Der bei Versand zum Schutz der Erdballen verwendete Rupfen braucht beim E pflanzen nicht entfernt zu werden, er verfault in kurzer Zeit. Die beste Verpflanzzeit ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte April bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.

Abies concolor, kalifornische Tanne mit blaugrünen Nadeln,
80-100 cm 4.— per St. 100-120 cm 6.— per St.

Abies Nordmanniana, Nordmannstanne

	cm	40-60	60-80	80-100	100-125
1 St.		2.25	3.—	4.50	6.—

Buxbüsche, siehe Heckenpflanzen

Buxpyramiden	cm	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100
1 St.		1.50	2.—	2.50	3.—	4.—	5.—

Buxkugel und Würfel

cm	20-30	30-40	40-50
1 St.	1.50	3.—	4.50

Einfassungsbux, siehe Heckenpflanzen

Cedrus atlantica glauca, blaue Ceder

cm	100-125	125-150
1 St.	7.50	11.—

Chamaecyparis Alumi und nutkaensis, blaue Zypresse

cm	60-80	80-100	100-125
1 St.	1.15	1.50	2.25
cm	125-150	150-175	
1 St.	3.—	3.75	

Juniperus hibernica, Säulenwachholder

cm	40-60	60-80	80-100	100-125
1 St.	1.—	1.50	2.25	3.—

Juniperus Pfitzeriana und tamariscifolia, breitwachs., ca. 30-40 cm hoch 1.50

Picea excelsa, Rottanne

cm	80-100	100-125
1 St.	1.20	1.50

Picea pungens glauca Kosteri, echte veredelte Blaufichte

cm	60-70	70-80	80-90
1 St.	5 25	6.75	8.—
cm	90-100	100-125	
1 St.	9.—	11.—	

Picea pungens glauca, unveredelte Blaufichte, 80-100 cm, 2.25

Pinus montana, Zwergkiefer oder Latsche, je nach Breite -.75 bis 2.25

Pinus austriaca, Schwarzkiefer, stark wachsend, mit dunkelgrünen, langen Nadeln

cm	80-100	100-125	125-150
1 St.	3.—	4.50	6.—

Taxus baccata fastiguiata, Säulentaxus

cm	60-70	80-90	90-100
1 St.	3.—	4.50	6.—

Taxus und Thuja, siehe Heckenpflanzen

Tsuga canadensis, Hemlockstanne

cm	100-125	125-150	150-175	175-200
1 St.	3.30	4.50	6.—	7.—

Picea pungens glauca Kosteri, veredelte Blaufichte

Rhododendron in Blüte

IMMERGRÜNE STRÄUCHER UND MOORBEETPFLANZEN

Alle Moorbeetpflanzen wie Azaleen und Rhododendron verlangen einen humusreichen Boden, der am besten durch Zusatz von Torfmull erreicht wird; sie lohnen häufiges Bewässern durch saftig grüne Blätter und reiches Blühen.

Azalea mollis, winterharte Azaleen in vielen Farben . . . . . 2.— bis 4.—

Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel für Felspartien und Mauergarten sehr geeignet . . . . . —.75 bis 1.20

Kirschlorbeer, kräftige Büsche, je nach Größe . . . . . 1.50 bis 2.50

Magnolie Soulangeana, gehört zu den prächtigsten Blütensträuchern

1 starker Busch 8.— bis 10.—

RHODODENDRON ODER ALPENROSE

Rhododendron Hybriden, Blüte: rosa und rot im Mai
Rhododendron catawbiense, Blüte: lila im Mai } 2.— bis 5.—

ROSEN Einige Winke über Rosenpflanzung. Als Pflanzzeit ist in der Regel das Frühjahr zu empfehlen, in milden Lagen ist auch zeitige Herbstpflanzung angängig. Für gutes Gedeihen der Rosen ist kräftiger Gartenboden mit mäßiger Feuchtigkeit erforderlich. Dünger sollte nicht direkt an die Wurzeln gebracht werden, dagegen ist es vorteilhaft, die Pflanzenerde vorher mit verrottetem Dung oder Torfmull zwei Spaten tief gründlich durchzuarbeiten. Die Pflanzweite der Buschrosen beträgt ca. 30 cm. Bei Busch- und Schlingrosen soll die Veredlungsstelle 3—5 cm tief in den Boden kommen, dann angetreten, gut eingeschwemmt und zum Schluß leicht angehäufelt werden (ähnlich dem Anhäufeln der Kartoffeln), um das Zurücktrocknen der Triebe zu verhindern.

Bei Rosenhochstämmchen sollen die Wurzeln etwa 20—25 cm tief in den Boden kommen. Nach dem Pflanzen sind die Stämme sorgfältig umzubiegen und die Kronen mit Erde zu bedecken, um ein Austrocknen zu verhindern. Genau so verfahre man bei der Einwinterung der Rosenhochstämme. Erst wenn die Kronen bereits zu treiben anfangen, sind diese an einem trüben Tag hochzuziehen und an einem Pfahl zu befestigen. Im Frühjahr kürze man die Rosentriebe auf ca. 3—4 Augen, bei Schlingrosen läßt man die Triebe 30 cm lang. — Gegen Meltau spritze man mit Schwefelkalkbrühe, gegen Blattlaus mit Nikotinpräparaten. Bei geringerem Befall genügt ein eintauchen der Triebspitzen in Schmierseifenlösung.

Vom reinsten Weiß bis zum tiefsten Schwarzrot sind alle Tönungen vertreten, besonders die kupfer- und orangefarbigen Sorten erfreuen sich z. Zt. großer Beliebtheit. In meinem Sortiment vermehre ich nur die edelsten und schönsten.

Weiße Sorten:

Edel / Kaiserin Auguste Viktoria / Mrs. Charles Lamplough / Fr. Karl Druschki / Pius XI. / Mad. Jules Bouché

Gelbe Sorten:

Golden Ophelia / Julien Potin / Ville de Paris / Roselandia / Souv. Claudius Pernet / Mad. Butter- / Henri Paté

Rosa Sorten:

Briarcliff / Caroline Testout Freiburg 2 / Mrs. Henry Morse / Florex / Mrs. Henry Bowles / Souv. de G. Pernet / Dame Ed. Helen / Pinkpearl

Schlingrosen

Orange und Kupfer:

Alexander Dreux / L. C. Breslau / Talisman / Los Angeles / Eduard Herriot / Mevr. van Rossem / Wilhelm Kordes / Charles P. Kilham / Präsident Herbert Hoover / The Queen Alexandra / Rapture / Heinr. Wendland / Heinr. Gaede / Roslyn / Comtesse Vandal

Rote Sorten:

Mrs. Henry Winnet / Lord Charlemont / Gen. Sup. A. Janssen / Etoile de Holland / Hadley-Rose / S. d. A. Bernaix / Herm. Neuhoff / Laurent Carle / W. E. Chaplin / E. G. Hill / Sir David Davis / Aug. Noack / Mälar Ros

	1 St.	10 St.	100 St.
Buschrosen . . .	—.35	3.—	27.—
Hochst. 100-140 cm	1.40	13.—	125.—

1 Sortiment von 50 Buschrosen in Sorten meiner Wahl 13.50

Mittelwahl von Rosen 25% billiger.

SCHLINGROSEN ODER KLETTERROSEN

werden immer einen reizvollen Anblick bieten, wenn sie eine gemütliche Laube, einen Torbogen oder einen Zaun beranken.

Alberic Barbier, gelb
Bonfire, kirschrot
Chaplins Pink Climber, rosa
Crimson Rambler, karmesinrot
Dorothy Perkins, rosa
Excelsa, scharlachrot
Frl. Oktavia Hesse, reinweiß mit gelbem Grund
Hiawatha, d'rot, Mitte etwas weiß
P. Scarlet Climber, Beste all. roten
Primevère, gelb

Die immerblühende Schlingrose: New Dawn

Royal Scarlet Hybrid, dunkelrot
Tausendschön, zartrosa
Weiße Dorothy, reinweiß
Maréchal Niel

1 St. —.50 10 St. 4.20 100 St. 37.50

Neuheit! **New Dawn,** die immerblühende Schlingrose, bringt den ganzen Sommer, vom Juni bis zum Eintritt des Frostes ununterbrochen gefüllte, zartrosafarbige Blüten mit edlem Rosenduft hervor 1 St. —.50
10 St. 4.25

Blaze (Neuheit) immerblühend, glutrot, hervorgegangen aus der beliebten Pauls Scarlet Climber . 1 St. 1.80

Als **TRAUERROSEN - HOCHSTÄMME** sind lieferbar:

Maréchal Niel / **Excelsa** scharlachrot / **Dorothy Perkins,** rosa **Weiße Dorothy,** reinweiß / **Pauls Scarlet Climber** . . . . 1 St. 2.25

POLYANTHAROSEN

1 St. —.35, 10 St. 3.—, 100 St. 27.—

sind kleinblütige Rosen, die den ganzen Sommer über ganze Büschel von Blumen hervorbringen. Sie werden zumeist in Gruppen oder Beeten zusammen angepflanzt und haben eine ganz hervorragende Wirkung.

Eblouissant, dunkelrot
D. T. Poulsen, tiefrot
Feuerschein, rot / **Rödhätte,** rot
Katharine Zeimet, reinweiß
Josef Guy, rot
Else Poulsen, rosa, leuchtend
Orleansrose, zinnoberrot
Gruß an Aachen, weiß, Mitte lachsrosa
Gloria Mundi, orangerot

Polyantharose Else Poulsen

SCHLINGPFLANZEN

sollen möglichst sofort beim Pflanzen bis auf ein Drittel ihrer Länge gekürzt werden, alsdann tüchtig einwässern und die umgebende Erdoberfläche mit Torf oder Dünger bedecken. Ihr rascher Wuchs wird dann Freude bereiten.

	1 St.	10 St.	100 St.
Ampelopsis Veitchi, selbsklimm. Efeuwein, im Herbst purpurrot gefärbt	—.60	5 50	50.—
Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein	—.30	2 50	20.—
Ampelopsis Engelmanni, kletternder Wildwein	—.60	5.—	40.—
Aristolochia Sipho, Pfeifenwinde	1 50	11.—	100.—
Glycine sinensis, blüht in langen, blauen Trauben	2.—	19.—	180.—
Hedera helix, immergrüner Efeu, klettert an Mauern und Bäumen. Starke Pflanzen mit langen Ranken	1.20	11.—	95 —
Clematis, großblumig, Henry, weißblühend	1.20	11 —	95.—
Jackmanni, tiefblau	1.20	11.—	95 —
Ville de Lyon, karminrot	1.20	11 —	95. -
Marcel Moser, hellblau	1 20	11.—	95 —
Clematis, kleinblumig, montana grandiflora, weiß	1.20	11.—	95 —
montana rubens, frühblühend, rosa	1.20	11.—	95.—
paniculata, weiß	1.20	11.—	95.—
Lonicera caprifol., Geißblatt, auch Jerichorose u. Jelängerjelieber genannt	—.90	8.50	80 —
Lonicera fuchsioïdes, mit roten Blüten	1.10	10.50	100.—
Lonicera belgica, mit gelben Blüten	—.90	8 50	80.—

Polygonum Auberti, die beste aller raschwachsenden Schlingpflanzen, macht in einem Jahr 6–8 Meter lange Ranken, ist vollständig winterhart. Sie eignet sich besonders zur schnellen Berankung von Laubengängen, Gartenhäuschen usw. Einen häßlichen Drahtzaun verwandelt sie in kurzer Zeit zur schönsten blühenden Hecke und schützt so den stillen Hausgarten oder das traute Gartenhäuschen vor unberufenen Blicken.

Pflanzen mit Topfballen . . . . 1 St. —.70 10 St. 6.50 100 St. 60.—
Extra starke Pflanzen . . . . . 1.— 9.— 80.—

GLADIOLEN in prächtiger Farbenmischung. Pflanzzeit Frühjahr

Ein Sortiment von 10 Stück in verschiedenen Farben . . . . . 1.—
Ein Sortiment von 100 Stück . . . . . 9.—

RHABARBER in besten rotstieligen Sorten, kräftige Pflanzen

1 Stück —.40 10 Stück 3.50

DAHLIEN in vielen schönen Sorten . . . . per Stück —.50 bis 1.—

Als ZWIEBELGEWÄCHSE für den Garten empfehle ich:

	10 St.	100 St.
Hyazinthen, einfache Prachtmischung	2.—	18.—
Krokus, Prachtmischung	—.50	4 —
Narzissen, einfache	1.10	9.—
Schneeglöckchen	—.60	5.—
Tulpen in Prachtmischung	—.90	7.60

PFINGSTROSEN PAEONIA SINENSIS

Wohl wenige Pflanzenarten haben einen so unerschöpflichen Reichtum an Spielarten und so wunderbare Farbenschattierungen vom reinsten Weiß über zartes Lachsrosa zum tiefsten Dunkelrot zu verzeichnen, wie die chinesische Pfingstrose. In Form der Blüte vielfach einer Nelke ähnlich und im Duft man-

Oben links: Großblumige Clematis
Oben rechts: Glycine sinensis
Unten links: selbstklimmender Efeuwein (Ampelopsis Veitchi)
Unten rechts: Polygonum Auberti

cher Rose gleich, ist sie eine unserer wertvollsten Schnittblumen. Der schönste Flor entfaltet sich, wenn die Pflanze mehrere Jahre am selben Platze stehen bleibt.

Ein Sortiment von 5 starken Pflanzen meiner schönsten Sorten zu RM. 3.—
1 St. —.70
100 St. 50.—

STAUDEN

sind krautartige Gewächse, die n[illegible] ohne jegliche Bedeckung den Winter überdauern, um im Frühjahr erneut die ganze Schönheit ihrer Blütenpracht zu entfalten. Sie bringen mit ihren bunten Blumen Leben und Farbe in den Garten.

Zur Fels- u. Mauerpflanzung eignen sich besonders:

Alyssum, Steinkraut
Arabis, Gänsekresse
Armeria, Grasnelke
Aubrietia, Blaukissen
Campanula, Glockenblume
Dianthus, Nelken
Iberis, Schleifenblume
Frühjahrsphlox, Flammenblume
Primula, Primeln
Sagina, Mooskraut
Saxifraga, Steinbrech
Sedum, Fettblatt
Sempervivum, Hauswurz u. a.

Ein Sortiment von 10 Stück der oben aufgeführten, niedrig bleibenden Arten kostet . . . . . RM 2.50
100 St. 20.—

Für Schnitt- u. Rabatt-Stauden eignen sich besonders:

Akelei
rosa blühende Astilbe
Delphinium, Rittersporn
Digitalis, Fingerhut
Diclytra, Frauenherz
Doronicum, gelbe Frühl.-Margrite
Gypsophila, Schleierkraut
Helenium, Sonnenbraut
Herbstaster
Iris germanica, Schwertlilien
Margareten
Rudbeckia, Sonnenhut
Solidago, Goldrute
Phlox. dec., Flammenblume

1 Sortiment von 10 Stück der oben aufgeführten Schnittstauden RM 3 —
100 St. 28.—

EDELREISER für Frühjahrs- und Sommer-Veredlung:
1 Reis . —.25 10 Reiser einer Sorte . 1.— 100 Reiser einer Sorte . 4.—

BEDARFSARTIKEL

	1 St.
Baumpfähle, imprägniert und geschält	
für Hochstämme	—.55
für Halbstämme	—.40
für Rosen und Beerenobsthochstämme	—.18
Baumwachs, kaltflüssig, per Kilo	2.50
Raffiabast, per Kilo	3.—
Torfmull verbessert und lockert den Boden, 1 Ballen	4.—
Hornmehl per 10 kg 3.50 50 kg	15.—
Huminal (Humus-Mineralstoffdüng.) Orig.Packg. 1 kg 1.— 8 kg	2.45

RASSAMEN für Rasenanlage empfehle ich in verschiedenen Zusammenstellungen zu den billigsten Tagespreisen. Es werden benötigt:
für 10 qm . . ½ kg für 100 qm . . 3—5 kg
Feinste Stadtgartenmischung . . . . . p. kg 2.—

VERKAUFS- UND LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen.)
4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.
7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.
10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.
11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.
13. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verboten wird.
14. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.
15. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
16. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd angegeben, kleine Abweichungen nach unten oder nach oben sind nicht zu umgehen.
17. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Wohlverpackt in Stroh überstehen die Pflanzen langen Bahntransport

FRACHTÜBERSICHT. Um meinen Kunden eine kleine Übersicht über die Kosten des Bahntransportes zu geben, habe ich nachstehend eine kleine Aufstellung von Stationen ausgearbeitet. Liegt die Empfangstation in der Nähe dieser Städte, so ändert sich die Tarifangabe nur unbedeutend. Die Zahlen geben den Tarif in Pfennigen an für 100 kg Frachtgut ab Station Feuerbach. Meine Baumsendungen werden, wenn möglich, in Ballen unter 3,5 m Länge und unter 150 kg Einzelgewicht verpackt, und reisen dann auf deutschen Bahnen als EILGUT ZUM FRACHTGUTTARIF. Es wiegen verpackt:

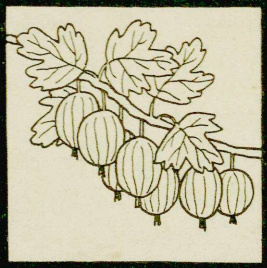
1 Obsthochstamm ungefähr . . . . . 2-2,5 kg
1 Obsthalbstamm und Pyramide . . . 1-1,5 kg
1 senkrechter Schnurbaum . . . . . 0,8-1 kg
1 Konifere mit Erdballen, je nach Größe 3-10 kg

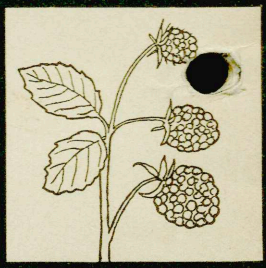
BEISPIEL: Eine Sendung von 40 Obsthochstämmen von Feuerbach nach Bruchsal (78 km Entfernung) würde kosten: 40 × 2,5 kg = 100 kg. 100 kg kosten 190 Pfg., pro Baum also 5 Pfg. Frachtkosten.

100 kg Eilgut kosten in Pfennigen (ohne Gewähr):

nach	Pfg.	nach	Pfg.	nach	Pfg.	nach	Pfg.	nach	Pfg.
Aalen	200	Donauwörth . . .	310	Hamburg . .	850	Mannheim . .	260	Rosenheim (Bay.)	510
Altensteig . .	200	Durlach	200	Heidelberg .	250	Maulbronn .	140	Rottweil	
Augsburg . . .	350	Ellwangen	220	Heilbronn . .	140	Memmingen	310	Schaffhausen .	
Backnang . .	120	Esslingen	90	Herrenalb . .	280	Mergentheim	280	Sigmaringen . . .	
Baden-Baden	260	Frankfurt a. M. . .	380	Immendingen	310	Mühlacker .	130	Singen/Hohentw.	350
Balingen . . .	250	Frankfurt a. d. O.	870	Immenstadt .	390	München .	430	Straubing (Bay.) .	520
Basel	480	Freiburg/Breisgau	390	Ingolstadt . .	380	Neresheim .	300	Tuttlingen	290
Berlin	820	Friedrichshafen .	380	Karlsruhe . .	210	Nördlingen .	260	Ulm	230
Bietigheim . .	90	Gaggenau	250	Kehl	320	Nürnberg . .	380	Vaihingen/Filder .	100
Böblingen . .	120	Gaildorf	170	Kempten . .	350	Oberndorf . .	220	Villingen	290
Breslau . . .	920	Garm.-Partenkirch.	510	Konstanz . .	390	Oehringen . .	190	Waiblingen	90
Bruchsal . . .	190	Geislingen/Steig .	170	Lahr	340	Osterburken .	220	Wangen i. Allgäu	380
Buchloe (Bay.)	380	Giengen/Brenz . .	250	Landshut . .	520	Pforzheim . .	150	Weilheim (Bay.)	440
Calw	150	Gmünd	160	Laupheim . .	260	Plochingen .	110	Welzheim	160
Crailsheim . .	230	Göppingen	140	Leipzig . . .	720	Rastatt . . .	230	Wildbad	200
Darmstadt . .	340	Günzburg (Bay.) .	260	Lindau Reutin	420	Ravensburg .	350	Würzburg	340
Donauesching.	310	Hall	200	Ludwigsburg .	80	Reutlingen .	170		

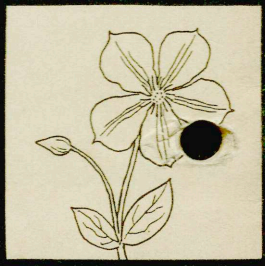
In eigenen großen Ertragsanlagen werden Sorten erprobt und zur Vermehrung die Edelreiser nur von den besten Standbäumen geschnitten, eine Maßnahme, der bisher im Obstbau viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde.





BAUMSCHULEN ALDINGER FEUERBACH-STUTTGART

SEESTRASSE 65 FERNRUF 80032 POSTSCHECKKONTO STUTTGART 9618



Der Besuch meiner ausgedehnten Anlagen ist gerne gestattet, lassen sich doch manche Pflanzen viel besser an Ort und Stelle auswählen. Feuerbach ist Reichsbahnstation kurz vor Stuttgart. Mein Betrieb ist außerdem in 15 Minuten von Stuttgart-Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 5 (Richtung Zuffenhausen) Haltestelle Seestraße erreichbar.